

## Früher für Massen – heute Familienmarkt

### Nächsten Freitag startet Obernkirchens Frühlingsmarkt / Überall Verlust an Anziehungskraft

**Am nächsten Freitag ist es wieder soweit: Der Frühlingsmarkt öffnet auf dem Markt- und Kirchplatz seine Tore für Besucher. Die Stadt Obernkirchen, die Firma Steuer Karussellbetriebe als Marktveranstalter sowie die einzelnen Händler beginnen um 16.30 Uhr mit einem kleinen Umtrunk und Empfang im Rathaus. Offiziell wird der Markt eine halbe Stunde später eröffnet, wenn auch der Bürgermeister sowie Mitglieder aus Rat und Verwaltung wieder ihre Runden in den Karussells drehen und anschließend zu einem Marktrundgang aufbrechen.**

**Obernkirchen.** Rund 30 verschiedene Buden mit Essen, Getränken, Schmuck und Accessoires sowie vier Fahrgeschäfte sind diesmal fest eingeplant. Dazu gehören Musik-Express, Autoscooter, ein Kinderkarussell und der Babyflug. Und vielleicht kommt sogar noch eine Simulator-Anlage hinzu, verrät Ursula Steuer bei einem Pressegespräch am Mittwochvormittag im Rathaus, bei dem auch Bürgermeister Oliver Schäfer und Marktorganisator Rolf-Bernd de Groot anwesend waren.

Dennoch hat sich das Marktgeschehen in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Ursula Steuer, die in der fünften Generation den Familienbetrieb übernommen hat, kann ein Lied davon singen. „An so einem Wochenende bekommen wir gerade mal unsere Unkosten rein, können das Personal bezahlen und haben dann noch ein bisschen zum Leben übrig“, erzählt sie. Die Blütezeit des bunten Jahrmarkttreibens sei in den fünfziger und sechziger Jahren gewesen. Die Zeiten, wo Jugendliche ihre Ersparnisse fürs Karussellfahren ausgeben, sind also längst vorbei. „Heute geben sie ihr Geld für Handys und Computerspiele aus, aber nicht mehr für Kirmes.“

Dass man sich langfristig Gedanken machen müsse, wie der Frühlingsmarkt (der Barbarossa-Markt im Herbst ist davon nicht so sehr betroffen) wieder aufgewertet und für Besucher attraktiver gestaltet werden kann, darin waren sich Schäfer, de Groot und Steuer einig. Schäfer regte an, den Markt 2009r eventuell mit eigenen kleinen Veranstaltungen oder Ständen zu ergänzen.

Der Aufbau der Karussells beginnt am Dienstagnachmittag, ab Mittwoch werden dann die übrigen Stände aufgestellt. Der Wochenmarkt am Freitag wird in den La-Flèche-Park verlegt. Während des Frühlingsmarktes soll es diesmal keinen verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt geben, dafür am Montag, 7. April, wieder einen Familientag mit ermäßigten Karussellfahrten und anderen günstigen Angeboten. Geöffnet haben die verschiedenen Stände und Fahrgeschäfte täglich von 14 bis 22 Uhr. clb

